2014

Institutionelle Theaterförderung Frankfurt am Main ohne Städtische Bühnen

Kennzahlen - Angaben auf der Basis des Haushaltsjahres:
Quelle: eigene Angaben der Theater
Kategorien: PriTh = Privattheater - SpSt = Spielstätte - Th mit fSp = Theater mit festem Spielort - Th ohne fSp = Theater ohne festen Spielort

Theater		Die Komödie	Fritz Rémond Theater	The English Theatre	Neues Theater Höchst	Kinder- und Jugendtheater NW	Freies Theaterhaus	Gallus-theater
Kategorie		PriTh	PriTh	PriTh	PriTh-SpSt	Th mit fSp	SpSt	SpSt
Gesamtaufwand des Theaters	EUR	1.946.967	1.595.101	3.010.104	1.592.290	142.398	695.443	557.030
Städtischer Zuschuss	EUR	530.000	660.000	400.000	263.000	40.250	474.900	280.000
davon städt. Projektzuschuss	EUR	0	0	0	0	10.250	4.900	0
Anteil städt. Zuschuss am Gesamtaufwand	%	27,22%	41,38%	13,29%	16,52%	28,27%	68,29%	50,27%
Anzahl der Aufführungen		251	253	286	238	112	280	259
Anzahl der Besucher		58.792	59.538	70.997	53.494	30.000	24.649	23.061
Durchschnittl. Besucher-zahl pro Aufführung		234	235	248	225	268	88	89
Städtischer Zuschuss pro Besucher	EUR	9,01 €	11,09 €	5,63 €	4,92 €	1,34 €	19,27 €	12,14 €
Anzahl eigene Neuinszenierungen		6	7	7		4	13	50
Anzahl eigene Wiederaufnahmen		0	0	0		4	29	112

Institutionelle Theaterförderung Frankfurt am Main

ohne Städtische Bühnen

Kennzahlen - Angaben auf der Basis des Haushaltsjahres:
Quelle: eigene Angaben der Theater
Kategorien: PriTh = Privattheater - SpSt = Spielstätte - Th mit fSp = Theater mit festem Spielort - Th ohne fSp = Theater ohne festen Spielort

Internationales Theater	Junge Bühne Frankfurt	Stalburg Theater	Freies Schauspiel Ensemble	Ensemble Theaterhaus	Kammeroper Frankfurt	Antagon Theater	Die Dramatische Bühne
SpSt	SpSt	Th mit fSp	Th mit fSp	Th mit fSp	Th mit fSp	Th mit fSp	Th mit fSp
386.975	121.287	918.113	179.968	380.192	191.179	216.722	219.700
130.000	52.800	71.000	132.500	100.000	90.000	57.000	65.000
0	1800	21.000	2.500	2.000	0	2.000	15.000
33,59%	43,53%	7,73%	73,62%	26,30%	47,08%	26,30%	29,59%
141	88	419	70	144	25	28	170
11.974	5.226	100.000	5.600	13.931	4.217	62.000	25.000
85	59	239	80	97	169	2.214	147
10,86 €	10,10 €	0,71 €	23,66 €	7,18 €	21,34 €	0,92 €	2,60 €
9	6	1	2	3	2	1	2
0	1	9	7	11	0	3	25

Institutionelle Theaterförderung Frankfurt am Main

ohne Städtische Bühnen

Kennzahlen - Angaben auf der Basis des Haushaltsjahres:
Quelle: eigene Angaben der Theater
Kategorien: PriTh = Privattheater - SpSt = Spielstätte - Th mit fSp = Theater mit festem Spielort - Th ohne fSp = Theater ohne festen Spielort

Papageno Theater	Theater Grüne Soße	Ensemble 9. November	Theater Willy Praml	Die Käs	Forsythe Company	Fliegende Volksbühne	Künstlerhaus Mousonturm
Th mit fSp	Th ohne fSp	Th ohne fSp	Th mit fSp	Th mit fSp	Th mit fSp	Th mit fSp	SpSt stä. GmbH
705.296	258.000	69.858	283.611	737.148	4.146.675	1.293.650	5.645.485
65.000	132.000	55.500	85.000	50.000	220.000	335.500	3.871.000
10.000	0	5.500	0	0	0	25.500	0
9,22%	51,16%	79,45%	29,97%	6,78%	5,31%	25,93%	68,57%
276	164	20	126	188	379	211	964
51.374	15.000	1.824	11.300	27.927	525.000	40.825	49.623
186	91	91	90	149	1.385	193	51
1,27 €	8,80 €	30,43 €	7,52 €	1,79 €	0,42 €	8,22 €	78,01 €
8	5	2	9		2	6	34
20	13	1	2		13	12	7

Kulturamt Frankfurt am Main
41.15 pro/sö

Frankfurt am Main, im August 2015

Institutionelle Theaterförderung Frankfurt am Main - **ohne Städtische Bühnen**

Erläuterungen

In der beiliegenden Aufstellung von Kennzahlen sind sämtliche Privattheater, Spielstätten Freier Theater sowie Theaterensembles mit und ohne eigenem Spielort erfasst, die durch die Stadt Frankfurt am Main in institutioneller Form im Jahr 2014 gefördert wurden.
Gleichfalls beinhaltet dieser Kennzahlenvergleich das Künstlerhaus Mousonturm als Spielstätte nationaler und internationaler Theaterprojekte.

Damit umfasst das Papier den institutionell geförderten Gesamtbereich Darstellender Kunst in Frankfurt am Main ohne Städtische Bühnen.

Grundlage für die Darstellung bilden die städtischen Zuwendungsbeträge für das Haushaltsjahr 2014 sowie die dem Kulturamt Frankfurt übermittelten eigenen Angaben seitens der Theater hinsichtlich der Anzahl der Besucher, der Aufführungen und der Neuinszenierungen.

Zum besseren Verständnis bei der Analyse dieser Darstellung muss auf einige Aspekte hingewiesen werden:

- Grundsätzlich empfehlen wir, die hier vorgestellten Kennzahlen insbesondere auch im Zeitreihenvergleich der einzelnen Institutionen zu betrachten. Bei Bedarf können die Unterlagen der letzten Jahre bereitgestellt werden. Quervergleiche zwischen den Theatern innerhalb eines Jahres bergen die Gefahr, dass in den sehr knappen statistischen Darstellungen Besonderheiten der jeweiligen Theaterbetriebe und ihrer Strukturen nur unzureichend dargestellt werden und somit auf Basis der ausschließlichen Nutzung einzelner Kennzahlen leicht Fehlinterpretationen entstehen können.
- Für die reinen Spielstätten wurden keine Zahlen hinsichtlich „eigener Neuinszenierungen" und „eigener Wiederaufnahmen" vermerkt, da es sich hierbei in der Hauptsache um Gastspielbetrieb handelt.
- Im Fall der *Junge Bühne* handelt es sich beim städtischen Zuschuss um eine reine Mietsubvention, d.h. die Stadt als Hauptmieter finanziert gemäß Vertrag die Miete und einen Teil der Mietnebenkosten. Die *Junge Bühne* als Untermieter erhält sonst keine weiteren Zuwendungen.
- Im Fall des *Fritz-Rémond-Theaters im Zoologischen Garten* beinhaltet der städtische Zuschuss alleine einen Mietkostenbetrag von 225.000 €, der zwischen Kulturamt Frankfurt a. M. und dem Zoologischen Garten verrechnet wird, also nicht in das Theaterbudget fließt. Das English Theatre erhält seinen Theaterraum als Sponsoring durch die Commerzbank, dies beeinflusst die Kostenstruktur des English Theatre positiv.
- Die Spielstätte Titania wurde per Untermietvertrag dem Freien Schauspiel Ensemble überlassen (sowohl für dessen eigene Aufführungen als auch für Aufführungen anderer Ensembles, z.B. theaterperipherie oder Freies Tanztheater Frankfurt). Die für das Titania anfallenden Mietkosten werden im Wesentlichen direkt vom Kulturamt getragen. Dies beeinflusst die Kostenstruktur des Freien Schauspiel Ensemble positiv. Insofern findet sich in der Tabelle keine Einzelaufstellung der Spielstätte Titania.
- Die Tatsache, dass manche Theater besondere und immer wieder verschiedenartige Formate sowie Spielorte wählen – auch Open-Air-Veranstaltungen realisieren – führt teilweise zu sehr differenziert zu betrachtenden Besucherzahlen. Dies bedeutet z.B., dass beim Bespielen öffentlicher Orte zwar meist eine Vielzahl von Zuschauern anwesend ist, jedoch keine adäquaten Einnahmen erzielt werden können. Beispielhaft ist hier das *antagon theater* zu nennen, dessen extrem hohe Besucherzahl aus der Teilnahme an Großveranstaltungen resultiert, oder das Stalburg Theater, bei dem die Open-Air- Veranstaltung „Stoffel" eingeflossen ist.
- Zu beachten ist weiterhin, dass hier berücksichtigte „Theater ohne festen Spielort" häufig in den in dieser Darstellung genannten Spielstätten auftreten; eine exakte Gesamtzahl von Aufführungen oder Besucherzahlen aller Theater lässt sich daher aus dieser Kennzahlendarstellung nicht errechnen.

Für Rückfragen steht im Kulturamt Frankfurt am Main Johannes Promnitz, Tel. 069/212-32407 gerne zur Verfügung.